

# PFARRE & LEBEN

# Starchant

Pfarrleben. Pfarre&Leben. Pfarre leben!



## „Mein Auftrag im Hier und Jetzt“

Aussteigen  
aus der Tretmühle  
des Alltags.  
Sich berühren lassen  
von dem,  
was mir mitten  
am Weg  
begegnet.  
Innehalten.  
Und:  
Meinen Auftrag  
im Hier und Jetzt  
leben.

Pfarre Starchant  
zur hl. Theresia  
vom Kinde Jesus

1160 Wien  
Mörikeweg 22

[www.pfarre-starchant.at](http://www.pfarre-starchant.at)

Mitteilungsblatt  
48. Jg. – Nr. 192, 2/2016  
September 2016

Mein Auftrag im Hier und Jetzt

Seite 2, 3:	Aus dem Pfarrleben, Abschied & Willkommen
Seite 4, 5:	Thema: „Mein Auftrag im Hier und Jetzt“
Seite 6, 7:	Alle regelmäßigen Gruppen und Angebote der Pfarre Starchant
Seite 8:	Pfarrkaleidoskop
Seite 9:	Pensionisten & Senioren, Pfarr-Caritas, Entwicklungsraum
Seite 10:	Firmvorbereitung & Jugend
Seite 11:	Kinder & Kirche
Seite 12:	Gottesdienste, Kontakt & Kalender

INHALT:

## Aus unserer Pfarrchronik



**Das Sakrament  
der Taufe  
empfangen:**

**Johanna BERNHART**  
**Moritz Valentino MIKLAU**  
**Nina WÖBER**  
**Tobias Felix WIESMÜLLER**  
**Anton Friedrich STUPHAN**  
**Hanna ROZENTAL**  
**Clemens Jan HAUER**  
**Katia Viola Angelika TOBLER**  
**Pascal Michael RIEGEL**



**Das Sakrament  
der Ehe spendeten  
einander:**

**Christopher B. NEUNDLINGER**  
& **Lisa GAMSJÄGER**



**Vorausgegangen  
in Gottes  
Ewigkeit:**

**Maria ZAVORAL**  
**Leonhard BÖHM**  
**Pater GR Jan MAZUREK**  
**Rosa AMBERGER**  
**Leopold KALLA**  
**Ing. Johann DREMSEK**  
**Karl WEYAND**  
**Wolfgang REITHER**  
**Karin UNZEITIG**  
**Kurt PRACHER**  
**Mathilde FISCHER**  
**Karl KAUZ**  
**Anna SCHÜTZENHOFER**  
**Elfriede HLAWACZEK**  
**Friederike FERGE**



In liebevollem Gedenken  
an unseren Pfarrer  
**Pater GR Jan Mazurek CR,**  
der am 15. März 2016  
nach mit Geduld ertragener Krankheit  
in die Ewigkeit vorausgegangen ist.

**„Ich sterbe nicht, ich gehe ins ewige Leben ein.“**

Mit diesen Worten der kleinen Hl. Theresia von Lisieux, der Schutzpatronin unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche „Zur Heiligen Theresia vom Kinde Jesus“, nahmen wir im liebenden Gedenken am 15. März Abschied von Pfarrer Geistlichen Rat Pater Jan Mazurek – unserem Pater Johannes.

Am 9. Juli 1943 erblickte Jan in Chotylub in Polen das Licht der Welt. Stolz waren seine Eltern Rosalia und Michal, als das letzte der vier Kinder zu den viel älteren Geschwistern hinzukam. Jan, von seiner Familie liebevoll „Jasch“ genannt, war ein ganz fleißiger Schüler, sein sehnlichster Wunsch war es schon damals, Priester zu werden. Viel lesen, und viel ministrieren waren für ihn selbstverständlich.

Der liebe Gott rief Jan von Anfang an in seine Kirche. Nach der Matura 1961 in Posen trat er in den Orden der Kongregation von der „Auferstehung Jesu Christi (Resurrektionisten)“ ein, begann sein Theologiestudium in Krakau und empfing dort 1968 die Priesterweihe.

Einige Jahre später begann er seine Tätigkeit in Österreich. 2003 waren wir neugeweihten Diakone bei ihm in Prellenkirchen zu Besuch. Er zeigte uns, wie Priester und Diakone gemeinsam für die Menschen da sein können.

Und dann, 2011, durften wir uns freuen, einen solch wunderbaren Pfarrer zu bekommen, wir erlebten ihn als stillen, zurückhaltenden, gastfreundlichen, pflichtbewussten Menschen.

Es war für ihn eine zweite Heimat, die er hier in Starchant gefunden hatte – immer im Wissen um seine Erkrankung und im Bewusstsein, dass es vielleicht sein letztes Zuhause hier auf Erden sein könnte. Er war aber voll Vertrauen auf Gott, dass er ihm helfen möge, seiner Berufung auf Erden als Priester nachzukommen, Menschen für Gott zu begeistern, in seiner geliebten Pfarre Starchant zu sein, aber auch, wenn es Gottes Wille ist, Abschied zu nehmen und in die ewige Heimat zurückzukehren.

**Heilige Theresia vom Kinde Jesus, du hast die Priester  
in dein Herz geschlossen und für sie besonders gebetet.**

**Sei Pater Johannes Schwester und Wegbegleiterin in der Liebe Gottes.**  
*Diakon Erich Gaugitsch*

**Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!** Mt 25,23

**Wir danken allen, die in der Zeit des Krankenhausaufenthaltes und nach dem Tod von Pater Johannes  
als Priester mit uns Gottesdienst gefeiert haben:**

*Anton Bauernfeind, Florian Bischof, Alexander De Antoni, Christian Diebl, Lyubomir Dutka, Rudolf Hanzl,  
Christoph Kasperek, Josef Markl, Walter Mück, Thomas Natek, Jesus David Jaen Villalobos*

## Pfarre als Familie Gottes

**Thomas Natek,  
Pfarrer von Altottakring,  
hat von März bis Ende August  
unsere Pfarre als Provisor betreut.  
Wir sagen ein herzliches Danke  
für diese Zeit!**

„Der Mensch denkt und Gott lenkt“, so lautet ein altes, weises Sprichwort!

Während wir uns schon viele Gedanken über das neue Arbeitsjahr gemacht haben, kam überraschend der „Anruf“ vom Stephansplatz:

Die Pfarrgemeinde bekommt einen neuen Moderator: Die Freude über die Ernennung von Herrn GR Mag. Dr. Ndubueze Fabian Mmagu (MSc) war

groß. Bald kam es dann zu einer ersten Begegnung mit ihm im Pfarrhof.

Bei all unseren berechtigten und notwendigen Sorgen erfahren wir – Gott sorgt sich um uns!

Ich möchte unseren neuen Pfarrer begrüßen und recht willkommen heißen und mich als Pfarrprovisor von allen Starchanterinnen und Starchantern verabschieden.

## Kommt und seht! *Joh 1,39b*

**Mit 1. September hat die Pfarre Starchant einen neuen Pfarrmoderator:  
Wir begrüßen GR Mag. Dr. Ndubueze Fabian MMAGU (MSc)  
und freuen uns auf das Miteinander!**

### *In der Gegenwart und mit dem Blick auf die Zukunft den Anfängen verpflichtet:*

Meine Freude darüber ist unermesslich, dass ich nach so vielen Jahren zu „meinem mystischen Wien“ zurückgekehrt bin (ich lebte und studierte von 1983 – 1987 in Wien). Diese Rückkehr verdanke ich der Offenheit und Brüderlichkeit des Herrn Kardinals und dem obersten Leitungsgremium der Erzdiözese Wien. Bedingt durch den Wind der Veränderung („listening to the wind of change“ heißt es in einem Popsong), dem ich mich immerhin im Alter von achtundfünfzig Jahren gern und freiwillig gestellt habe, gehören geradezu Veränderungsfähigkeit, -notwendigkeit und -wille, nicht bloß zu meinen Grundüberzeugungen als Mensch und katholischer Priester, sondern überhaupt zum Leben und im Konkreten, zu meinem Kirchenverständnis.

Dieses triadische Kirchenbild hat meines Erachtens einen engen Sinnzusammenhang mit der berührenden Berufungsgeschichte im ersten Kapitel des Johannes-evangeliums. Da geht Jesus an Johannes dem Täufer vorbei und der Hinweischarakter seines Zeugnisses bewirkt, dass zwei seiner Jünger Johannes verlassen, um einem anderen Meister zu folgen.

### *Jeder Aus- und Aufbruch braucht eine Sinn-Begründung:*

Sonderlich groß war die Freude Jesu offensichtlich nicht. Seine Frage muss die zwei in ihrer Begeisterung zurückgeworfen haben: „Was wollt ihr?“ Eine Frage, die in unseren Tagen und im Kontext seelsorglicher Tätigkeit keineswegs an Aktualität verloren hat.

Absichtserklärungen und Zielvergewisserungen sind somit in der katholischen Pfarrseelsorge unabdingbar!

Augenscheinlich wussten die zwei Jünger von Johannes dem Täufer, was sie suchten, wonach es sie hungerte und welche Entscheidung sie im Begriffe waren, zu treffen. Darum kam in ihrer Rückfrage an Jesus ihre große Sehnsucht zum Ausdruck: „Rabbuni – Meister – wo wohnst du?“ Die Antwort Jesu ist der Ausgangspunkt meiner ersten pastoraltheologischen Reflexionen in meiner neuen Pfarre Starchant: „Kommt und seht!“

### *Christlicher Glaube und unsere Grunderfahrungen im Alltag:*

Unser christlich-katholischer Glaube ist dem Alltag keineswegs abgehoben – und darf es auch nicht sein, wenn er nicht überflüssig sein möchte!

Er hat sich im Alltag zu bewähren und hat mit dialogischen Begegnungsqualitäten zu tun. Denken wir beispielsweise an den philosophischen Spruch von Martin Buber: „Alles wahre Leben ist Begegnung“.

Gerade bei Begegnungen kommt es früher oder später zu der existenziellen Frage nach Verortung und Beheimatung der Beteiligten: „Wo wohnen Sie?“ bzw. „Wo wohnst DU?“ Nun kommt es meistens unter uns Menschen allzu schnell weder zu dieser „zu-dringlichen“ Frage noch weniger zu der „unvoreingenommenen“ Antwort, wie bei Jesus: „Komm doch (!) und sieh!“ Der Ausgang dieser offenen und in Freiheit angenommenen Einladung ist uns allen vertraut und gehört nicht nur zum Wesen der Heilsgeschichte, sondern zu meiner priesterlichen Einstellung in der Seelsorge: Die zwei Jünger gingen mit Jesus und was sie erlebten, bewirkte, dass sie bei ihm blieben.

### *Mein Plädoyer für ein pastorales Konzept in einer pluralistisch-multikulturellen und multioptionalen Gesellschaft:*

Als christlich-katholische Seelsorgerinnen und Seelsorger haben wir im vollen Bewusstsein einer sich in vieler Hinsicht beständig multikulturell und multi-optio-nal wandelnden Gesellschaft unseren seelsorglich-pastoralen Dienst zu tun. Diese Realitätswahrnehmung gilt offensichtlich im Allgemeinen aber ganz besonders für die städtischen Bereiche. Die frühen Selbstverständlichkeiten haben längst aufgehört, selbstverständlich zu sein! Die einzige Noch-Selbstverständlichkeit mit besonderer Resilienz ist mit Sicherheit der weit verbreitete Hunger vieler Menschen nach bestimmten „Erlebniswerten“ (Viktor E. Frankl, Begründer der Logotherapie und Existenzanalyse). Viele Menschen wollen in Freiheit etwas Intensives und Sinnvolles erleben, das sie meint, berührt und deshalb bei ihnen ankommt.

Zur bewussten und freudigen Verfolgung dieser großen und nicht immer leichten Herausforderung mit vereinten Kräften, möchte ich als der neue Pfarrseelsorger in der Pfarre Starchant und mit einem erweiterten Blick auf unseren „Entwicklungsraum“ im Dekanat, alle Menschen guten Willens herzlich einladen. Eure Pfarre ist sowieso traumhaft auf einem wunderbaren Weg!

Ich freue mich schon auf die vielen offenen Begegnungen, aus denen uns allen die große Gnade Gottes durch die Menschenfreundlichkeit Jesu Christi und im Heiligen Geist zuteilwerden möge.

Vor allem wollen wir das wunderschöne Antlitz Gottes in allen Kindern entdecken und lieben, denn ich selber erkenne immer an den Kindergesichtern, wie sehr Gott uns liebt.

*Ihr/Euer Pfarrmoderator  
Ndubueze Fabian MMAGU*



Nach dem Heimgang unseres P. Jan Mazurek bemühte ich mich ehrlich, so gut ich konnte, für euch alle da zu sein. Auf Grund meiner vielen Aufgaben konnte ich es nicht in dem Maße tun, wie ich es gerne gewollt hätte. Danke für die gemeinsame Zeit, die vielen schönen und bereichernden Begegnungen! Gemeinschaft und Begeisterung für Jesus sind in Starchant spürbar!

Der von uns begonnene Weg im Entwicklungsraum Ottakring-West geht auch im neuen Arbeitsjahr weiter und hat schon viele gute gemeinsame Früchte hervorgebracht. Mein Wunsch dabei ist: Schauen wir auch in Zukunft aufeinander! Wo sehen wir Möglichkeiten, als größere Gemeinschaft über die Pfarrgrenzen hinaus zu handeln? Gehen wir auch mutig auf guten Wegen

und bringen wir alle unsere von Gott gegebenen Talente ein, um diese mit Gott und untereinander stark und kraftvoll erlebbar werden zu lassen. Jesus als der gute Hirte hilft uns dabei zu einer Familie – zur Familie Gottes – zu werden. Ein für mich sehr wichtiges und schönes Bild von Kirche!  
Mit herzlichen Grüßen! *Thomas Natek  
Pfarrer der Pfarre Altottakring*

**Er ging auf die Menschen zu,  
baute Brücken,  
suchte das Gespräch:  
Kardinal Franz König.  
Im Juni vor 60 Jahren  
wurde er Erzbischof von Wien.  
Wie wirkt er nach,  
was bleibt von ihm?**

Über zwölf Jahre nach seinem Tod erinnern sich viele Menschen an Kardinal Franz König. Sie sehen in ihm einen, der mit seiner Offenheit und seiner Toleranz vorbildlich war; auch etwa gegenüber Juden oder Muslimen. Jahre vor dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ forcierte er als erster „westlicher“ Bischof die Beziehungen zu Ländern wie Polen, Ungarn oder der Tschechoslowakei. Er traf dort Bischöfe, Priester und Gläubige. Er verstand und sprach über zehn Sprachen.

### **Erinnerungen aus Holz, Leder und Stahl**

Ihre Augen strahlen, als sie aus dem Leben von Bischof Kardinal Franz König zu erzählen beginnt. Dr. Annemarie Fenzl begleitete ihn auf seinen unzähligen Reisen, war bis zuletzt seine Mitarbeiterin. Seit Jahren baut sie das nach ihm benannte Archiv aus, hält die Erinnerungen an eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der jüngeren Geschichte Österreichs wach.

Unzählige Dokumente, Bilder und Zeitungsausschnitte zeugen davon, werden hier gesammelt und geordnet. Darunter befinden sich auch persönliche Stücke wie Schuhe oder Wanderstöcke. Blickfang ist das Stahlkreuz, das VOEST-Arbeiter gefertigt und dem „roten Kardinal“ bei seinem Besuch in Linz geschenkt haben. Es sticht hervor.

### **Im Menschen das Gute**

Anekdoten und Erinnerungen aus dem Leben des Kardinals folgen. Dr. Fenzl erzählt sie so, als käme sie gerade von einem Kaffee mit ihm. Königs Persönlichkeit kann heute noch Vorbild vieler sein, ist Annemarie Fenzl überzeugt: „König wirkt



*Das Archiv im Erzbischöflichen Palais sammelt, dokumentiert und zeigt die schönsten Stücke.*

# Mein Auftrag

einfach nach. Auch nach über einem Jahrzehnt“.

Kardinal König kannte keine Scheu vor Menschen. Er verstand es, auf Menschen zuzugehen, sich auf sie einzulassen. Er wollte mit ihnen ins Gespräch kommen. König hörte seinem Gegenüber aufmerksam zu, zollte seiner Überzeugung Respekt, so Fenzl. Als Seelsorger kümmerte er sich um die Seele der Menschen. „Er wollte wissen, was sie denken und was sie bewegt“, sagt Fenzl.

Wie Kardinal Christoph Schönborn nahm auch Kardinal Franz König Flüchtlinge im Erzbischöflichen Palais in Wien auf. Sie kamen aus dem Vietnam und wohnten unweit von ihm, unter demselben Dach. Er unterstützte sie und sorgte sich auch um sie. Sie fassten dank seiner Unterstützung bald Fuß in Österreich.



*Die zentralen Fragen Königs:  
Woher kommen wir?  
Wohin gehen wir?  
Wozu sind wir da?*

### **Hirte und Wegweiser**

„Woher komme ich, wohin gehe ich, wozu sind wir da?“, diese Frage lebte König und sie begleitete ihn Zeit seines Lebens. Dr. Annemarie Fenzl: „Ich lernte von ihm, im Jetzt zu leben.“ Für König war der Glaube ein Schlüssel zu einem guten Leben. Er war von Gottes Hilfe und Unterstützung überzeugt.

Bischof Reinhold Stecher, der ein begeisterter Wanderer war, verglich in der Festrede zu Königs 95. Geburtstag König mit einem Wegweiser am Wanderweg, der nicht in der Mitte des Weges sondern am Wegesrand steht. Dieser müsse gerade und fest im Boden verankert sein und in eine Richtung zeigen.

König drängte sich nicht in den Vordergrund, so Fenzl.

Was würde sie ihn fragen, ihm sagen, wäre er noch am Leben?

Annemarie Fenzl denkt kurz nach und sagt prompt: „Ich würde ihm das Archiv zeigen“.

*Christopher Erben*



# im Hier & Jetzt

Jesu Handeln als Modell für unser Leben...

Das ist „Frohbotschaft“!

Jesus ist am Weg zur todkranken Tochter des Jairus,  
– „im Stress“, im Getümmel...

Dennoch nimmt er plötzlich eine sanfte Berührung wahr,  
tritt in Beziehung mit einer Frau,

die voller Kummer, Ächtung und Schmerz ist,  
verletzt an Körper, Würde, Seele und Frau-Sein.

Sie hat das Vertrauen, sich in Jesu Schutz zu stellen  
(symbolisiert durch die Berührung des Gewandes).

Wo Begegnung stattfindet, entsteht neues Leben.

Welche Einladung, sich in der Rolle der Frau

und in der Rolle Jesu wiederzufinden.

Welch LEBENS-Modell...

*Kristina Sengschmied*

**BEGEGNUNG**  
**BeRÜHRung**  
**BeGEISTerung**  
**BeZIEHUNG**  
**BeLEBung**  
**BeWEGung**  
**BeRUFung**  
**BeFREIung**

*Darunter war eine Frau,  
die schon zwölf Jahre an Blutungen litt.  
Sie war von vielen Ärzten behandelt worden  
und hatte dabei sehr zu leiden;  
ihr ganzes Vermögen hatte sie ausgegeben,  
aber es hatte ihr nichts genutzt,  
sondern ihr Zustand war immer schlimmer geworden.  
Sie hatte von Jesus gehört.  
Nun drängte sie sich in der Menge  
von hinten an ihn heran  
und berührte sein Gewand.  
Denn sie sagte sich:  
Wenn ich auch nur sein Gewand berühre,  
werde ich geheilt.  
Sofort hörte die Blutung auf und sie spürte deutlich,  
dass sie von ihrem Leiden geheilt war.  
Im selben Augenblick fühlte Jesus,  
dass eine Kraft von ihm ausströmte,  
und er wandte sich in dem Gedränge um und fragte:  
Wer hat mein Gewand berührt?  
Seine Jünger sagten zu ihm:  
Du siehst doch, wie sich die Leute um dich drängen,  
und da fragst du: Wer hat mich berührt?  
Er blickte umher, um zu sehen, wer es getan hatte.  
Da kam die Frau, zitternd vor Furcht,  
weil sie wusste, was mit ihr geschehen war;  
sie fiel vor ihm nieder und sagte ihm die ganze Wahrheit.  
Er aber sagte zu ihr:  
Meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen.  
Geh in Frieden! Du sollst von deinem Leiden geheilt sein.*

**Ein Gedanke  
wird für mich  
zum Auftrag.  
Hier und Jetzt.**

Ein Gedanke – er erweckt einen Wunsch in uns, ein Wunsch wird zu einem Entschluss, zu einer Entscheidung, die Entscheidung führt uns zur Tat. Eine Tat führt zur Wiederholung, Wiederholungen machen Gewohnheiten, Gewohnheiten formen einen Lebensstil, und das Ergebnis ist jede und jeder von uns, unsere Persönlichkeit, durch Gedanken bereitet.

Ich bitte Gott von ganzem Herzen, seine Liebe in einem Gedanken an jeden von uns zu senden. In Zeiten des Scheiterns vieler Lebensentwürfe und Verunsicherung gesellschaftlicher Werte schicke uns, Gott, einen Gedanken, der dem religiösen Glauben Sinn und Halt geben kann.

In unserer heutigen Situation im Leben und den Herausforderungen an uns Christinnen und Christen hat ein Gedanke mich inspiriert, mir einen Auftrag bewusst gemacht: „Komm, begleite die Menschen“ – und diesem Auftrag versuche ich mit ganzem Herzen gerecht zu werden. Die Menschen suchen im heutigen Meinungspluralismus Wertordnungen. Wir wissen um die Liebe Gottes. Das braucht auch ein neues Aufnehmen ohne Vorbehalte, ohne Vereinnahmen, für jeden von uns. Wenn Gott Mensch geworden ist, um uns zu helfen, dann müssen wir uns wieder auf das Menschsein besinnen, wie es Jesus uns vorgelebt hat.

Im Religionsbuch für die 8. Klassen der AHS fand ich ein Gedicht von J. Dirnbeck und M. Gutl.

**Ein Mensch wird gesucht,  
einer unter drei Milliarden:  
Größe und Aussehen unwichtig,  
Bankkonto und Wagentype nebensächlich.  
Geboten wird eine interessante Tätigkeit.  
Gefordert wird:  
Mehr hören als reden,  
mehr verstehen als richten,  
mehr helfen als klagen.  
Ein Mensch wird gesucht.  
Für Dankbarkeit wird keine Garantie übernommen.  
Sollten Sie sich der Arbeit gewachsen fühlen,  
melden Sie sich bitte so bald wie möglich  
beim Nächstbesten!**

Im letzten Jahr ist mir einiges an menschlicher Not begegnet, das Hilfe für Mitmenschen dringend erforderlich macht. Ich weiß, dass Not nichts Außergewöhnliches ist, sondern dass sich hinter den oft mühsam gewährten Fassaden vieles an Leid, Sprachlosigkeit und Zerbrochensein befindet. Ich selbst, noch als kleines Kind, kann die Erlebnisse der Verfolgung nie vergessen.

Es ist mir bewusst, dass ich vieles nicht grundsätzlich ändern kann. Aber soweit ich kann versuche ich zuzuhören, Tröstendes zu sagen und zu tun. Ein Wegbegleiter zu sein. Gott zu bitten, dass er helfen möge, die Kraft zum Ertragen und Durchhalten zu geben.

Wenn Gott uns fühlen lässt „dein Glaube hat dir geholfen“, können wir unseren Mitmenschen helfen, den Lebensweg leichter zu bewältigen.

Denken wir daran, bei jedem Neubeginn steht zuerst ein Gedanke.

*Erich Gaugitsch*

# Gottesdienste & Spiritualität

## GOTTESDIENSTE

Pfarrkirche (1160, Pönningerweg)

⇒ Samstag: 18.30 Uhr: Messfeier

⇒ Sonntag: 9.30 Uhr: Messfeier

11.30 Uhr: Liturgiefeier m. Theresiensegen

### Wochentagsgottesdienste in der Pfarrkirche:

⇒ Dienstag und Freitag: 18.30 Uhr

1. Freitag/Monat: Herz-Jesu-Gebet 18.00 Uhr

Samstage/Mai u. Okt.: Rosenkranz n. d. Messfeier

**Fatimakirche** (1160, Gusterergasse 40)

⇒ Samstag: 17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier

⇒ letzter Samstag/Monat: 17.00 Uhr: Messfeier

**Klosterkirche St. Benedikt** (1160, Liebhartstalstr. 52):

⇒ Hl. Messe: So., 7.00 Uhr; wochentags außer Do.: 6.05 Uhr

⇒ Vesper: tägl., 18.30 Uhr (donnerstags mit Messfeier)

### WORT-GOTTES-FEIER am Mittwoch Abend

⇒ Mittwoch, 18.30 Uhr, Pfarrkirche

### Gestaltete ANBETUNG in der Anbetungskapelle

⇒ jew. 2. u. 4. Montag/Monat, 17.00 Uhr, Pfarrkirche

### MESSFEIER für Menschen, die trauern

⇒ Fr., 9. Sept., 25. Nov., 18.30 Uhr, Info: E. Kubelka

### FAMILIENGOTTESDIENST mit AGAPE

Bibl. Inhalte mit allen Sinnen erfahren, feiern, singen,...

⇒ Sonntag, 9.30 Uhr, anschl. Agape

23. Okt., 20. Nov., 4. Dez., 29. Jan. '17

### KINDER-WORTGOTTESDIENSTE

⇒ sonntags, 9.30 Uhr, ab Okt., Kindersakristei

(nicht an „langen“ Wochenenden und während der Ferien)



### ZEHN vor ACHT - Abendmeditation **NEU!**

Ein (Bibel)Wort, ein Lied, ein Gedanke, ein Gebet, ein Segen...

⇒ 1. Montag im Monat, 19.50, Pfarrkirche (3. Okt., 7. Nov., 5. Dez.)

### FRIEDENSMESSA im Entwicklungsraum

Messfeier mit Gebet um den Frieden in der Welt - 3. Fr./Mon.

⇒ 16. Sept., 18.30, Starchant; 21. Okt., 18.00, Sandleitens; 18. Nov., 19.00, Alt-Ottakring

### PFARR-CAFE bzw. AGAPE

Nach dem 9.30-Uhr-Sonntags-Gottesdiensten

⇒ siehe Schaukästen bzw. Homepage (ab Okt fast wöchentl.)

Spiritualität & Gottesdienste

# Seelsorge & Sakramente

## Taufe, Hochzeit, Wiedereintritt, Messe...

Bitte um einen Erstkontakt in der Pfarrkanzlei!

## Beichte und Aussprache

Samstag, 18.00 Uhr oder nach pers. Vereinbarung.

## Krankensalbung, Krankenkommunion

und Krankenbesuche: Wir kommen zu Ihnen.

Kontaktieren Sie Pfarrkanzlei oder Seelsorger!

## Persönliche Begleitung:

Gerne sind wir für Sie da!

Sprechen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns!

**Priesternotruf und Telefonseelsorge: 142**

Seelsorge & Sakramente

# REBELMÄSSIGE ANGEBOTE & GRUPPEN

Pfarrkirche Starchant, 1160 Wien, Mörlikeweg 22  
der Pfarrkirche Starchant im Herbst 2016  
[www-pfarre-starchant.at](http://www-pfarre-starchant.at)

## Glaube & Bildung



### ANIMA-Runde

Interessantes und Persönliches

in einer kleiner Runde...

⇒ donnerstags, 9.30 Uhr, Kl. Saal

Kontakt: Judith Daxböck und Traute Biffel



### STARCHANTER BUSAUSFLÜGE

Meist mittwochs, ein Mal pro Monat... Reisen zu kulturell, religiös, historisch, kulinarisch interessanten Orten

⇒ meist mittwochs, 1 x pro Monat

Anmeldung: Eva Friedrich, Tel.: 0664 / 565 94 03

### 31. FUSSWALLFAHRT nach MARI,

Heuer mit kürzeren Etappen für Familien.

⇒ erstes Juni-Wochenende 2017 (Pfingsten)



## Musik & Bewegung



### VOLKSTÄNZE AUS ALLER WELT

⇒ 1. und 3. Dienstag/Monat, 16.15 - 18.30 Uhr

Kontakt: Renate Grzechenia

### Chor: STARCHANT-SINGERS

Ein Chor, der zu verschiedenen Anlässen für alle jeden Alters, die Lust am Singen haben!

⇒ donnerstags, 18.30 Uhr

Kontakt: Christl Krapf-Günther



### SINGING with your SOUL

Klingen, Tönen, Chanten, Improvisieren

⇒ ein Mal pro Monat, Termine mittels doodle

Kontakt: Kristina Sengschmied



### GYMNASTIKRUNDE „Aktiv leben“

Lust auf Bewegung und Spaß?

⇒ montags, 9.30 Uhr, Kl. Saal, ab 5. Sept.

Kontakt: Eva Mück, Tel.: 0699 / 10 56 34 56

Bewegung & Musik

# Erstkommunion & Firmung

## KOMMUNIONVORBEREITUNG

Kontakt: Barbara Zimmermann, Kristina Sengschmied

Mit Gruppenstunden u. Projekten zur Erstkommunion...

Anmeldung: [kinderkirche@pfarre-starchant.at](mailto:kinderkirche@pfarre-starchant.at)

Ersttreff: Do., 13. Okt., 17.30 Uhr

⇒ Gruppenstunden: vorauss. donnerstags, 16.30 Uhr

## FIRMVORBEREITUNG

Kontakt: Stella, Sophie, Christl & Flo

Mit Gruppenstunden u. Projekten zur Firmung...

Persönliche Anmeldung in der Pfarrkanzlei

Ersttreff: Di., 15. Nov., 19.00 Uhr

⇒ Gruppenstunden: vorauss. dienstags, 19.00 Uhr

Sakramentenvorbereitung



# Familien & Kinder



Familien

**FAMILIENGOTTESDIENSTE und KINDERWORTGOTTESDIENSTE** s. Gottesdienste

## KINDERLITURGIE-TEAM

Familiengottesdienste und Kinder-Wortgottesdienste in einem netten Team vorbereiten! 14-tägig am Abend  
Kontakt: Silvia Schöbel, Kristina Sengschmied

## SWINGING BABIES

Tanzen, Genießen, Singen, Spüren, Innehalten...  
für Babies und Kinder bis ca. 2 Jahre und erw. Begleitperson  
⇒ dienstags, 9.30 - 10.30 Uhr  
Kontakt: Kristina Sengschmied



## ELTERN-&-KINDER-TREFF

Zeit zum Spielen, Kennenlernen, Plaudern...  
⇒ vorauss. donnerstags, 14-tägig, Termine auf Anfrage

## KLING-KLANG: Musikgruppe für 2 - 3jährige Kinder mit erwachsener Begleitperson

⇒ montags, 16.00 - 16.45 Uhr  
Kontakt: Elisabeth Brocza, Anm. erforderl.: @kinderkirche

## KLIM-BIM: Kinderchor für 5 - 7jährige Kinder

⇒ montags, 16.00 - 16.45 Uhr  
Kontakt: Karl Vsedni, Anm. erforderl.: @kinderkirche

## ORGELPFEIFEN - Kinder- und Teens-Chor

Gemeinsam singen, musizieren, auftreten...  
⇒ montags, 17.30 - 18.30 Uhr  
Kontakt: Maria Pfistermüller, Anm. erforderl.: @kinderkirche



## KOMMUNIONVORBEREITUNG

 siehe Sakramente

## MINISTRANTINNEN & MINISTRANTEN

Ministrieren und zu einer netten Gruppe gehören...  
VS-Minis und AHS-Minis, abwechselnd oder miteinander  
⇒ donnerstags, 14-tägig, 17.30 - 18.30 Uhr,  
Kontakt: Wolfgang Kirnbauer

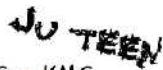
## JUNGSCHAR

Miteinander unterwegs - für Kids ab der 2. VS  
Jeweils abwechselnd (VS und AHS), und auch gemeinsam  
⇒ mittwochs, 18.00 Uhr  
Kontakt: Daniela Redl und Ulrike Strebl



## Ju-TEEN

Was unternehmen - Teens ab der 3. Kl. AHS u. KMS  
⇒ 1 x pro Monat (Info: info@pfarre-starchant.at)  
Kontakt: Daniela Redl und Ulrike Strebl



## KIDS & FUSSBALL für Kinder von 6 bis 12

NUR BEI SCHÖNWETTER - Pfarrwiese, Mörikeweg 11  
⇒ Ersttreffen: Montag, 16.45 - 17.30 Uhr  
Kontakt: Wolfgang Kirnbauer (weitere Termine auf Anfrage)

## STERNSINGEN Jänner '17 (8. Jan., tw. 6. Jan.)

Kontakt: Claudia Holzeis, Kristina Sengschmied  
⇒ Do., 24. Nov. u. 15. Dez., 17.30 Uhr: Vorbereitungstreffen  
Anm. & Info:kinder&kirche: kinderkirche@pfarre-starchant.at

Wir senden Ihnen gerne regelmäßige Info-Mails über alle Angebote für Kinder und Familien: mailto: kinderkirche@pfarre-starchant.at

chulkinder

# Jugend & Co



Jugend

## „YOUTH“ - JUGEND-TREFF

für alle Jugendlichen ab der Firmung  
⇒ montags, 19.00 Uhr, Jugendraum, ab 19. Sept.  
Kontakt: Stella Spanlang & Team

## FIRMVORBEREITUNG

 siehe Sakramente

## CLUBBING@STARCHANT

für alle Jugendlichen ab 12 Jahren  
⇒ Freitag, 11. Nov., 19.00

Youth

# Pensionisten & Senioren



SeniorInnen

## PS\_RUNDE

**für PensionistInnen und SeniorInnen**  
Gemütliche Runde mit Bildungs- u. Kulturangebot  
⇒ 2. u. 4. Mittwoch/Monat, jew. 14.30 Uhr  
Kontakt: Eva Friedrich, Tel.: 0664 / 565 94 03

## STARCHANTER BUSAUSFLÜGE

 siehe „Bildung“

## GEBURTSTAGSJAUSE

Zu runden Geburtstagen (65, 70) und ab 75 Jahren lädt die Pfarre persönlich zur Geburtstagsjause ein. Sie erhalten dazu eine schriftliche Einladung oder können die Termine in der Pfarrkanzlei erfahren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

# Caritas & Schöpfung



Caritas + Schöpfung

## CARITAS

Im Miteinander für einander da sein...  
**LE+O: Lebensmittel und Orientierung**  
Wir unterstützen dieses Projekt in Altottakring.  
**Besuchsdienst, Wir haben Zeit für Sie...**  
Sie wünschen sich regelmäßig Besuch?  
Sie würden gerne jemanden besuchen?  
**Brauchen Sie Hilfe? Wollen sie helfen?**  
Dann melden Sie sich in der Pfarrkanzlei!  
Kontakt: Elisabeth Kubelka, 01 / 914 81 42

## FLUCHT & HILFE

Spontane und regelm. Hilfe, wo sie gebraucht wird.  
Kontakt: Sandra Dörfler, Kristina Sengschmied

## SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG

Kontakt: Silvia Schöbel, 01 / 914 81 42

# Kontakt & Information



Kontakt

## PFARRKANZLEI

Mo., Di. u. Fr.: 7.30 - 12.30 Uhr  
Tel.: 01 / 914 81 42

per Mail: pfarrkanzlei@pfarre-starchant.at  
kinderkirche@pfarre-starchant.at

Homepage: www.pfarre-starchant.at  
Kontaktieren Sie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch gerne nach den Gottesdiensten oder Gruppen!

## Eine gefiederte Liebesgeschichte



## „Wir waren in Fatima“



## Sternfahrt Kärnten



Am Freitag, den 17. Juni 2016 fand ein heiteres Singspiel für Jung und Alt mit den Starchant-Singers im Theresiensaal statt.

Alle Chormitglieder und die beiden Musikerinnen waren als bunte Vögel verkleidet und führten unter der Leitung von Christl Krapf-Günther vor begeistertem Publikum eine „gefiederte Liebesgeschichte“ auf.

Viele Lieder waren bekannt, auch wenn manchmal der Text etwas – aber sehr gelungen – abgeändert worden war, z.B.: „Sie hab'n a Nest baut“ (Original: Sie hab'n a Haus baut). Als das kleine Küken (dargestellt von einem stattlichen Mann) geschlüpft war, wurde „Calimero“ angestimmt und auch der Enten/Vogel-Tanz durfte nicht fehlen. Einige typisch österreichische Lieder wurden zum Besten gegeben, die „Vogelhochzeit“ um viele neue Strophen ergänzt... Es war ein Augen- und Ohrenschauspiel, die vielen lieben „Vogel“ zu bewundern und ihnen zu lauschen. Gratulation – die Aufführung war genial. Mit den Spenden kann eine Tisch-Bank-Kombination für die Pfarrwiese finanziert werden.

*Doris Schicker*

Am 29. Mai 2016 waren wir in Fatima!

Die Anreise war gar nicht lang, denn – falls Sie glauben, wir wären nach Portugal gefahren, irren Sie! „Unser Fatima“ liegt in Penzing in der Gusterergasse 40 und ist eine Filialkirche der Pfarre Starchant.

Eingeladen wurden wir von Diakon Gaugitsch, der unsere Fatima-Kirche betreut: Circa 40 Gläubige lauschten dem Orgelspiel von Max Krebs, gesungen haben die geladenen Gäste. Zum Anlass des Marienmonats wurden Marienlieder und dazu passend Gebete ausgewählt. Es war ja die Maiandacht mit Gästen aus dem Dekanat 16. Nach dem Segen und dem Abschlusslied – Segne du Maria – begaben sich alle zur Agape in den Garten, was bei diesem wunderbaren Frühlingswetter ideal war.

Wir dürfen der Familie Poyer für das ausgezeichnete Buffet danken.

Diese gelungene Feier lässt uns auf eine Maiandacht „in Fatima“ im nächsten Jahr hoffen.

*Else Sulzer*

*Besuch der Fatima-Kirche: Anmeldg. b. Diakon E. Gaugitsch, Tel: 0664/3730521*

Die Starchanter SeniorenInnen haben das Glück, eine wunderbare Reiseleiterin in ihrer Mitte zu wissen. So haben sich 34 Damen und Herren ihr anvertraut, gemeinsam eine wunderschöne Sternfahrt nach Kärnten zu unternehmen. Vom Rosental aus gab es täglich Stationen (Stadt- und Domführungen, Wörthersee-Rundfahrt, Berge, Burgen, Tiere), die uns wieder einmal unsere schöne Heimat bewusst werden ließen.

Vorbildlich war alles durchdacht und alle konnten die Höhen erklimmen (teils zu Fuß, per Lift oder mit Kleinautos), alle konnten alles mitmachen, ab und zu half der „Hausfreund“ (in Form eines Stockes) oder die Disziplin. Auf den Großglockner wurden alle ohne Eispickel transportiert. Auch das Wetter war uns gewogen, es hätte nicht besser sein können. Es war einfach ein Erlebnis, von dem sicher alle noch lange zehren werden.

Ein schlichtes Danke und bitte in voller Gesundheit weitermachen, liebe Reiseleiterin! Wir haben uns sehr wohl gefühlt, und wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt.

*TeilnehmerInnen der Sternfahrt*



**Fachärztin  
für Orthopädie  
und  
orthopädische Chirurgie**  
Ärztin für Allgemeinmedizin  
Schmerztherapie, Stoßwelle  
Akupunktur

**Dr. Elisabeth Komarek**

1160 Wien, Johann Staud-Straße 32  
Tel: 0664/4 860 860  
www.orthowien.com

**Der Hausarzt in Ihrer Nähe:**

**Dr. Paul Groß**

Arzt für Allgemeinmedizin  
Zusatzfach Geriatrie  
ÖAK-Diplom für Palliativmedizin  
Psychosoziale u. psychosomatische Medizin  
BVA, VAEB, KFA, SVA  
Wahlarzt der WGKK



1160 Wien, Gallitzinstraße 64  
Tel.: 01/914 65 83, Fax: DW -99  
Ordinationszeiten:  
Mo, Mi, Fr: 8.00 – 11.00 Uhr  
Di, Do: 15.00 – 19.00 Uhr  
<http://www.dergutehausarzt.at>



PS\_

## Pensionisten- und Senioren-Runde

Unser Leben ist wie ein Fluss, wenn wir sicher unterwegs sind, haben wir die große Chance, unendlich viel zu erleben und immer wieder Neues kennen zu lernen. Wir brauchen besonders im Alter Mobilität, Flexibilität, Ruhe und Gelassenheit. Und wenn wir alle in einem guten sozialen Netz geborgen sind, können wir sicher durch den Strom unseres Lebens kommen. Deshalb gibt es die Seniorenrunde in unserer Pfarre und ich hoffe, wir können auch Sie im Herbst bei uns begrüßen. Wir freuen uns, Sie am Mittwoch, 14. Sept. um 14.30 Uhr im Pfarrsaal willkommen zu heißen!

*Eva Friedrich und Christiane Mang*

## Starchanter Tanzkreis

Wollen Sie ein Tänzchen wagen?

Der Tanzkreis Starchant bietet dazu die Möglichkeit – Tanzen hält bekanntlich Körper und Geist fit und macht viel Spaß.

Ohne fixe PartnerIn wird bei Kreistänzen, bei Paartänzen oder in Reihenformation das Tanzbein geschwungen.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Wir treffen uns am 1. und 3. Dienstag im Monat um 16.15 Uhr.

Ein besonderes Ereignis gibt es am Sonntag, den 16. Okt.: Nach der Messfeier findet eine kleine Tanzvorführung statt, anschließend lädt der Tanzkreis zum Pfarrcafe ein!

*Renate Grzechenia*

Wir haben Zeit...  
...für Sie!

**Es ist schön, wenn es jemanden gibt,**

– mit dem man über alles reden kann,  
– mit dem man gemeinsam lachen  
und vielleicht auch einmal

gemeinsam weinen kann,  
– mit dem man z.B. Karten spielen kann  
oder der vorliest,

– mit dem man manchmal spazieren gehen kann,  
– der einen auf andere Gedanken bringt...

Es ist schön, jemanden zu haben,  
der für mich da ist!

Wenn Sie BESUCHSDIENST wünschen  
oder wenn Sie jemanden kennen

– in Ihrer Familie oder in Ihrem Freundeskreis –,  
der gerne kostenlos besucht werden möchte,  
dann rufen Sie uns bitte an:

Wir sind erreichbar:

am Montag, Dienstag u. Freitag von 8.00 – 12.00  
unter der Telefonnummer: 01/914 81 42.

*Das Pfarr-Caritas-Team der Pfarre Starchant*



## REINIGUNGSKRAFT für die Pfarre gesucht

7 Wochenstunden (Di. u. Fr. vorm.) – geringfügige Beschäftigung  
Bitte um Kontakt über die Pfarrkanzlei (01/9148142)  
oder per Mail: [info@pfarre-starchant.at](mailto:info@pfarre-starchant.at)

## Gemeinsames Fronleichnam



Erstmals haben heuer Starchant, Alt-Ottakring und Sandeleiten – also der Entwicklungsraum Ottakring West – gemeinsam Fronleichnam gefeiert. Und nach kleinen Problemen in der Vorbereitung wurde es schlussendlich ein wunderbares Fest! Den Auftakt machte eine Festmesse im Kantnerpark, mitgestaltet von unseren MusikerInnen sowie der pfarrübergreifenden Jugendgruppe „Sing for fun“. Die anschließende Prozession mit dem Allerheiligsten führte uns in einem eindrucksvollen Zug mit Zwischenstation im Nietzschepark zur Pfarrkirche Sandeleiten. MinistrantInnen, Fahnen- und Himmelsträger, blütenstreuende Kinder und die Polizeiblasmusik sorgten mit den etwa 400 Mitfeiernden für ein buntes Bild. Selbst die Polizei, die unseren Weg absicherte, war begeistert von der Würde aber auch der Fröhlichkeit unserer Feier. Schlusssegen und Agape mit Würsteln, Broten und diversen Getränken setzten den Schlusspunkt unter einen sowohl hoch am Himmel als auch tief in den Herzen sonnigen Tag.

*Wolfgang Kirnbauer*

In einem monatlichen Gottesdienst, abwechselnd in den Pfarren des Entwicklungsraumes Ottakring West (Alt-Ottakring, Sandeleiten, Starchant), ist das Thema „Frieden“ in besonderer Weise Gebetsanliegen.

Wir laden herzlich zur Messfeier und zur anschließenden kleinen Agape ein:

**Fr., 16. Sept., 18.30, Pfarrkirche Starchant**

**Fr., 21. Okt., 18.00, Pfarrkirche Sandeleiten**

**Fr., 18. Nov., 19.00, Pfarrkirche Alt-Ottakring**

*Elisabeth Kubelka*

FRIEDENSMESSE

## Entwicklungsraum Ottakring West



**Du willst gefirmt werden?  
Komm nach Starchant  
zur FIRMVORBEREITUNG!**  
Mit Gruppenstunden und Projekten  
bereitest Du Dich  
auf das Fest der Firmung vor.  
Ersttreffen am Di, 15. Nov., 19.00  
Anm.: Mo, 3. Okt. und Di, 4. Okt.  
jew. 19.00 - 20.00 Uhr

## Firmung in Starchant Unterwegs mit dem Hl. Geist

Gegen Ende der Firmvorbereitung haben unsere Firmlinge darüber nachgedacht, was sie mit ihren Sinnen und ihrem Herz alles Gutes tun können. Diese Gedanken haben uns so beeindruckt, dass wir sie in den Firmgottesdienst eingeplant und vorgetragen haben. Anschließend haben wir die Texte symbolisch in unseren Altarplakat-Koffer mit dem Titel „Unterwegs mit dem Heiligen Geist“ gelegt.

„Was sagt uns unser Herz? Dass wir es öffnen sollen.“ Leonhard  
 „Wir geben jenen die Hände, die Hilfe brauchen.“ Florian  
 „Wir gehen alle andere Wege, aber sind doch am selben unterwegs.“ Teresa  
 „Wir sprechen alle andere Sprachen, doch im Herzen dieselbe.“ Georgina  
 „Durch Gott können wir sprechen, obwohl wir stumm sind.  
 Wir können sehen, obwohl wir blind sind.“ Felix  
 „Wir sehen das Gute in jedem Menschen.“ Nadine  
 „Wir sehen täglich verletzte Menschen,  
 die nur ein einziges Wort bräuchten.“ Alessa  
 „Wir sprechen mit jedem und grenzen nicht aus.“ Franziska  
 „Wir übersehen manchmal das Leid anderer Menschen.“ Gisela  
 „Jedem Menschen freundlich begegnen.“ Julia  
 „Ich kann mit meinen Händen jemandem,  
 der schwer zu tragen hat, helfen ihm etwas abzunehmen.“ Isabella  
 „Wir hören uns die Sorgen anderer Menschen an,  
 um ihnen helfen zu können.“ Mira  
 „Wir reichen die Hände um zu tanzen.“ Gregor  
 „Unser Herz sagt, dass wir uns gegenseitig aufhelfen sollen.“ Tim

Wir, das Firmteam, möchten uns herzlich bei Euch, liebe Firmlinge, für euer Durchhalten, Euer Engagement, Eure Bereitschaft und Offenheit bedanken. Dank auch an alle, die uns unterstützt haben: Firmspender, Probst Bernhard Backovsky CanReg, der sich Zeit genommen hat, anstelle des erkrankten Prälaten Rudolf Schütz das Fest der Firmung mit uns zu feiern; Pater Ferdinand, der uns ein Wochenende in Heiligenkreuz begleitet hat; und allen, die uns bei unseren Projekten unterstützt haben.

Das FirmbegleiterInnen-Team: Christl, Stella, Sophie, Florian



# clubbing@starchant

**Freitag, 11. 11. 2016 ab 19.00 Uhr**  
im Theresiensaal Starchant

get together, Musik, Bar, Tanzen, Snacks, chill out  
Eintritt frei – Getränke für Spenden

für alle ab 12 Jahren

## Danke Euch!

Ich möchte mich auf diesem Wege bei Firmbegleiterin Christl und ihrem Firmteam, Stella, Sophie und Florian, für die (Vor-) Arbeit, die Begleitung der Firmlinge und die Gestaltung der Firmung sehr herzlich bedanken.

Meine Tochter Georgina war von den Vorbereitungsstunden sehr ange- tan und hat zuhause gerne davon erzählt. Sie schwärmt heute noch vom Firmwochenende in Heiligenkreuz und beschreibt dieses als sowohl informativ und spannend, als auch lustig und kreativ.

Ich habe den Eindruck sie hat die Zeit der Vorbereitung mit dem Firmteam und den anderen Firmlingen sehr genossen und ist daher auch sehr froh, dass die Firmstunden mit der Firmfeier nicht vorbei sind, sondern in den Stunden danach noch Erlebtes aufgearbeitet und Neues vermittelt wird.

Alle in unserer Familie sind sich einig, dass das Firmfest selbst wunderschön und unvergesslich bleiben wird. Von der tollen Gestaltung der Messfeier über die eindrucksvollen Worte (und Taten) des Probstes Prälat Bernhard Backovsky bis hin zum tollen Chor war es wirklich ein mehr als gelungenes Fest.

Monika Angerer

## Ministrantinnen und Nach dem Fronleichnamfest ging's auf Zeltlager...

Die „älteren“ MinistrantInnen (AHS) brachen unmittelbar nach der Fronleichnamfeier zur Hohen Wand in Niederösterreich auf. Sieben Minis, begleitet von Wolfgang Kirnbauer und Dani Redl, schlugen am Fuß des „Berges“ am Campingplatz ihre Zelte auf; was sich als gar nicht so leicht herausstellte!

Nach einer kleinen Ortserkundung und einigen Spielen grillten wir – mit einem Tischgriller mit Holzkohle!

Nun ja, nach zwei Stunden waren endlich alle satt und starteten zu einem Nachtgeländespiel, das aber aufgrund der widrigen Bodenverhältnisse nicht allzu lange dauerte.

Am Samstag, das Frühstück war bald gegessen, stiegen wir die Völlerin bergauf. Ein Seil und Klettersteigset waren zwar nicht von Nöten, aber der



## Die Sterne leuchten für uns alle gleich hell



Ende Juni verzauberten bei den Aufführungen des musikalischen

Märchens „Die Sterne leuchten für uns alle gleich hell“ die Kinderchöre KlimBim und Orgelpfeifen mit ihrem Gesang, den wunderschönen Melodien und der Botschaft der Geschichte.

Inhalt der Aufführung war eine zeitgenössische Neuinterpretation des Märchens „Sterntaler“ der Gebrüder Grimm, das am Beginn von der Figur des lieben alten Märchenopas (Josef Sulzer) erzählt wurde.

Auf Lisas Frage, ob das Märchen nicht auch im Hier & Jetzt eine Bedeutung habe, begann die eigentliche Aufführung:

Den Auftakt gaben die Orgelpfeifen mit einem bekannten mystischen Lied und gleichzeitig schlüpfte Kristina in die Rolle der Erzählerin.

Sie erzählte von drei Kindern unterschiedlicher Herkunft und verschiedenem sozialen Hintergrund: Amira, Rachmat und Hannah, denen eines gemeinsam ist: der Wunsch nach einem guten Leben – nach Sicherheit und Halt, nach Bildung, nach glücklicher Kindheit, nach Freundschaft und Geborgenheit.

Im Laufe des Stücks wurde dem Publikum abwechselnd durch die Worte der Erzählerin und durch die mit bedeutungsstarken Texten vorgetragenen Lieder die Geschichte vom Kind, das anderen hilft, neu erzählt.

Dabei waren die Geschichte (von Kristina Sengschmied) und die Lieder (Julia Meinx und Maria Pfistermüller) extra für dieses Projekt geschrieben. Die beiden Musikerinnen Maria und Julia, welche die Lieder auch mit ihren Chören einstudiert hatten, bereiteten zum Gesang der Kinder am Klavier, mit Akkordeon und auf der Geige ein musikalisch besonders schönes Erlebnis.

Dass die beiden Kinderchor-Gruppen so toll ein „Miteinander“ schaffen, bei dem für alle etwas ihrem Können Entsprechendes dabei ist, insgesamt aber ein gemeinsames Ganzes entsteht, ist wunderschön!

Die Spenden finanzieren eine neue Tisch-Bank-Kombination für die Pfarrwiese, günstig zur Verfügung gestellt von OBRA! *Kerstin Tiefenbacher*

**Bist Du heuer in der 2. VS?  
Komm zur Kommunion-  
vorbereitung in Starchant!**  
Mit Gruppenstunden und Projekten  
bereitst Dich Du (und auch Deine Familie)  
auf das Fest der Erstkommunion vor.  
Info & Anm. per Mail oder b. Kristina:  
0681/10314161 (bis Ende Sept.)  
Ersttreffen: Do., 13. Okt., 17.30

## Feier der Erstkommunion

Im Mai stand die Familienmesse in Starchant für zehn Kinder unter dem Motto „Gott ist mit mir am Weg“: Der Tag der Erstkommunionfeier!

Seit letztem November erlebten sie eine einfühlsame Begleitung durch Kristina und Barbara auf ihren Weg mit Gott: ein behutsames Hinführen und Erklären der Kirchengebräuche, dem Erleben des christlichen Glaubens beim gemeinsamen Feiern von Kirchenfesten und beim Basteln ihrer Symbolbilder als bleibende Erinnerung nach dem Fest.

Während in der Kirche schon die Lieder für die Messe geprobt wurden, waren im Theresiensaal Spannung und Vorfreude zu spüren. Aber trotz der Aufregung waren die Kinder heiter und fröhlich. Man sah ihnen an, dass sie es genossen. An diesem Tag ging es nur um sie und ihren künftigen Weg mit Gott. Hatte jeder die Tunika angezogen, die Taufkerze in der Hand, bereit für die Prozession um die Kirche? Es konnte Richtung Kirchentor gehen, angeführt von den MinistrantInnen, dem Provisor Thomas Natek, Diakon Erich und gemeinsam mit den Begleitpersonen der Kinder. Beim Einzug der stolzen Kommunionkinder lauschte man den Gedanken der Eltern und sah in strahlende Augen.

Diese wunderschöne Messe wurde musikalisch von tollen MusikerInnen und auch durch Lieder des Elternchors bereichert. Danach trafen sich alle zur Agape, betreut von Else, Viktoria und Dani. *Doris P.*

## Ministranten mit dem Zelt auf Tour

Weg wies doch einige ziemlich anspruchsvolle Passagen auf. Oben angekommen probierten wir gleich den Skywalk aus, hielten vergeblich nach Steinböcken Ausschau und landeten endlich beim Gasthaus Postl. Der Abstieg erfolgte auf dem ungefährlicheren Straßenbahnerweg. Ein Ausruf von Luis ließ uns stocken. Unmittelbar vor uns starrte uns eine Gämse an!



Der spätere Nachmittag gestaltete sich anders als vorgesehen, weil ein heftiges Gewitter (das angeblich ausgiebigste seit Jahren!) über unserem Zeltplatz niederging. Wir warteten das Gewitter im Laufstall der Kühe ab. Nach „Catch the flag“ folgte „Catch the ZECK“, das Oliver mit sieben Zecken gewann! Am Abend entzündeten wir noch ein Lagerfeuer und grillten.

Somit war's auch schon wieder Samstag, Heimreise! Frühstück, Zusammenpacken, Zeltabbau. Eine undankbare Aufgabe, denn ein weiteres Gewitter hatte den Zeltplatz in der Nacht in eine Schlammgrube verwandelt. 48 Stunden, 7 Kinder, auf engstem Raum, bei teils widrigen Bedingungen, Natur pur, kein Mobiltelefon – und trotzdem, oder vielleicht gerade deswegen – keine Unstimmigkeiten! Bald wieder!

*Wolfgang Kirnbauer*



# Herzliche Einladung zur Amtseinführung unseres neuen Pfarrers

Mag. Dr. Ndubueze Fabian MMAGU MSc

Sonntag, 4. Sept., 9.30 Uhr

Festliche Messfeier  
mit Generalvikar Dr. Nikolaus Krasa

Anschließend gemeinsames Feiern  
mit Speis und Trank!

## Wir sind gerne für Sie da:

### Pfarrkanzlei:

Christl Krapf-Günther: Mo., Di., Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Tel: 01/9148142, Fax: Dw 40, [pfarrkanzlei@pfarre-starchant.at](mailto:pfarrkanzlei@pfarre-starchant.at)

### Pfarrer Ndubueze Fabian Mmagu:

Di. u. Fr., 17.00 – 18.15 Uhr, [fabian.mmagu@pfarre-starchant.at](mailto:fabian.mmagu@pfarre-starchant.at)  
Tel.: 01/9148142-42 o. 0664/5468958

### Diakon Erich Gaugitsch: jederzeit n. Vereinbarung

Tel.: 0664/3730521, [starchanteg@aon.at](mailto:starchanteg@aon.at)

### Pastoralassistentin kinder&kirche

Kristina Sengschmied: Di. u. Fr. Vorm. u. n. Vereinbg.

Tel.: 01/9148142/43, [kristina.sengschmied@pfarre-starchant.at](mailto:kristina.sengschmied@pfarre-starchant.at)

### Homepage: [www.pfarre-starchant.at](http://www.pfarre-starchant.at)

Telefonseelsorge und Priesternotruf: Tel.: 142

*Wir danken allen, die durch ihre Spenden die Finanzierung  
unseres Pfarrblattes ermöglichen! Wir ersuchen Sie weiterhin  
um Ihre Unterstützung, gerne mittels beiliegendem Zahlschein.*

Überweisungen lautend auf „Pfarre Starchant“, Raika NÖ/Wien  
**IBAN: AT11 3200 0000 0442 2309**

### Redaktionsteam:

Diakon Erich Gaugitsch, Christl Krapf-Günther, Christopher Erben,  
Christiane Mang, PAss Kristina Sengschmied, Doris Schicker  
**Fotos:** 1/o: Beer, Titel: KristinaS., 2: ClipArts: kms 2: WolfgangKG,  
3: S. A. Krammer, BernhardR (Hg.), 4/1 u. 2.: Kard. König-Archiv,  
4/3: KristinaS, 8/o.: BernhardR., 8/m.: ErichG, 8/u.: Hermine F.,  
9: SandraD, kms, TomR, 10: BernhardR, 11: AramZ, NinaZ, 12: Beer  
**Layout:** Kristina Sengschmied, **Druck:** MAP, 1160 Wien  
**Lektorat:** Christiane Mang, Doris Schicker, Wolfgang Kirnbauer  
*Wir verzichten bei AutorInnen u. in Artikeln auf die Nennung akad. Titel.*

### IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber u. Verleger:

Kath. Pfarre Starchant (100% Eigentum der Pfarre Starchant)  
1160 Wien, Mörikeweg 22 (Redaktionsadresse)

### OFFENLEGUNG nach § 25 Mediengesetz:

Vertretungsbefugt: Pfarrer der Pfarre Starchant

Hersteller: MAP Druck, 1160 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Starchant

ÖSTERREICHISCHE POST AG – SPONSORING POST  
SPONSORING POST: GZOZZO33105S

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an den Absender:

Pfarre Starchant, 1160, Mörikeweg 22

## Einiges aus unserem PFARRKALENDER:

☼ Kinder & Familien    🎵 Musik    @ Jugend

Alle Gottesdienstzeiten: Seite 6

Alle Gruppen & regelmäßigen Angebote: Seite 6 – 7

<b>So 04.09.</b>	<b>Evangelium: Lk 14,25–33</b>	
09.30	AMTSEINFÜHRUNG	☼ @
	unseres neuen Pfarrers siehe Ankündigung links	
Fr 09.09.	18.30 Messfeier für Menschen, die trauern	
Fr., 09. - So, 11.09.	Pfarrerausflug	
<b>So 11.09.</b>	<b>Evangelium: Lk 15,1–32</b>	
09.30	Familiengottesdienst	☼
	anschl. Familienwochenende-Besprechung	
Mo 12.09.	17.00 1. Gestaltete Anbetung im Herbst	
Fr 16.09.	18.30 Friedensmesse in Starchant	
<b>So 18.09.</b>	<b>Evangelium: Lk 16,1–13</b>	
Mi 21.09.	nm. Starchanter Busaufzug	
Fr. 23. - So, 25.09.	Familienwochenende in Fladnitz	☼
<b>So 25.09.</b>	<b>Evangelium: Lk 16,19–31</b>	
Sa im Oktober:	Rosenkranzgebet	☼
	jew. nach der Abendmesse	
Sa 01.10.	17.00 Liturgiefeier mit Tiersegnung in der Fatimakirche	
<b>So 02.10.</b>	<b>PATROZINIUM &amp; ERNTEDANK</b>	☼ @
	<b>Evangelium: Lk 17,5–10</b>	
09.30	Festl. Messfeier	
	mitgest. von den Starchant-Singers anschl. Fest im Pfarrgarten	
	<b>Caritas-LEO-Lebensmittelsammlung:</b> Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee, Salz	
Mo 03.10.	19.00 - 20.00: Firm-Anmeldung (s.S. 10)	
Di 04.10.	19.00 - 20.00: Firm-Anmeldung (s.S. 10)	
Mi 05.10.	18.00 Tiersegnung beim Franziskusdenkmal	@
<b>So 09.10.</b>	<b>FRANZIKUS-FEIER anlässlich</b>	@
	<b>des 790. Todestages des hl. Franz von Assisi</b> mit P. Dr. Felix Gradl OFM Guardian des Wiener Franziskanerkonvents	
09.30	Franziskus-Andacht beim Franziskus-Denkmal Festzug zur Pfarrkirche Starchant	
10.00	Festmesse anschl. Agape im Theresiensaal	
Do 13.10.	17.30 Kommunionvorbereitung Ersttreffen	☼
Fr 14.10.	16.00 PGR-Klausurtag Ottakring West	
<b>So 16.10.</b>	<b>Evangelium: Lk 18,1–8</b>	
09.30	Messfeier mitgest. v. Tanzkreis anschl. Pfarrcafe (Tanzkreis)	
<b>So 23.10.</b>	<b>Weltmissionssonntag – Evg.: Lk 18, 9–14</b>	
09.30	TAUFGKINDERFEST, Jugendaktion	☼ @
<b>Mi 26.10.</b>	<b>Nationalfeiertag</b>	
09.30	Messfeier	
11.30	Liturgiefeier mit Theresiensegen	
<b>So 30.10.</b>	<b>Evangelium: Lk 19, 1–10</b>	
<b>Mo 01.11.</b>	<b>ALLERHEILIGEN</b>	
09.30	Messfeier	
11.30	Liturgiefeier mit Theresiensegen	
15.00	Totengedenkandacht am Ottakringer Friedhof	
<b>Mi 02.11.</b>	<b>Allerseelen</b>	
18.30	Messfeier	
Fr 04.11.	19.30 Filmabend mit Robert Bauer „Von Rio nach Miami“	
<b>So 06.11.</b>	<b>Evangelium: Lk 20, 27–38</b>	
Do 10.11.	17.00 Martinsfeier u. Laternenwanderung	☼
Fr 11.11.	19.00 clubbing@starchant	@
<b>So 13.11.</b>	<b>Evangelium: Lk 21, 5–19</b>	
09.30	Messfeier gest. vom Caritaskreis	☼ @
19.30	Paracelsustrio: Beethoven	
<b>Di 15.11.</b>	<b>Hl. Leopold</b>	
18.30	Messfeier	
19.00	1. Firmstunde	@
<b>So 20.11.</b>	<b>Christkönig – Evg.: Lk 23, 35–43</b>	☼ @
09.30	Familiengottesdienst	
Di 22.11.	18.30 Adventkranzbinden (Anm. erbeten)	☼
Fr 25.11.	18.30 Messfeier für Menschen, die trauern	
<b>So 27.11.</b>	<b>1. Adventssonntag – Evg.: Lk 21, 5–19</b>	☼ @
09.30	Adventkranzsegnung m. d. Starchant-S. Butterbrot-Pfarrcafe	